

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 50. Mittwoch den 19. Februar 1817.

N a c h r i c h t

wegen der in diesem Jahre angeordneten Buß- und Bet-Tage.

Es sind dazu bestimmt: der 7te März, der 13te Juny und der 14te November.

R ü c k b l i c k e

auf

die vormalige Theuerung im Erzgebürge.

Fortsetzung

von dem im 46. St. befindlichen Aufsätze.

Gegen das Ende des Jahrs 1771 hatten in Johannegeorgenstadt epidemische Krankheiten wegen Mangel an gesunden Nahrungsmitteln so überhand genommen, daß sich das Sanitätscollegium in Dresden veranlaßt sah, den Herrn Doctor Medicinæ Schatter zum Beistande der Kranken dahinzusenden. Stärkende Nahrungsmittel waren aber die beste Medicin. Er legte daher unter dem 25. Januar 1772 einem Wohlthätigkeitsvereine in Dresden folgendermaßen Rechenschaft ab:

„Mit Zurichtung und Vertheilung der

Nudelsuppe, (soupe dauphinoise), habe ich zeither so verfahren, wie Ew. . . aus belgehenden Tabellen ersehen werden. Der Centner Reiß, nebst Grütze und Graupen, sind richtig bei mir eingegangen: allein ich habe, um einige Ersparniß zu machen, davon zur Zeit nur den äußerst Kranken und wirklichen Fieberpatienten geben lassen; Andern, die zwar auch krank zu nennen, wie sie denn größtentheils von Geschwulst geplagt werden, deren Verdauungskräfte aber sogar sehr nicht geschwächt sind, daß sie vielmehr, nach der hier eingerissenen üblen Gewohnheit, einen starken Appetit haben, ist bisher die Nudelsuppe gereicht worden. Die etwas mühsame Bereitung derselben, und der mit der nöthigen Butter, an der es überhaupt hier fehlt, zu machende Aufwand legt keine ge-